



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT

INNSBRUCK



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

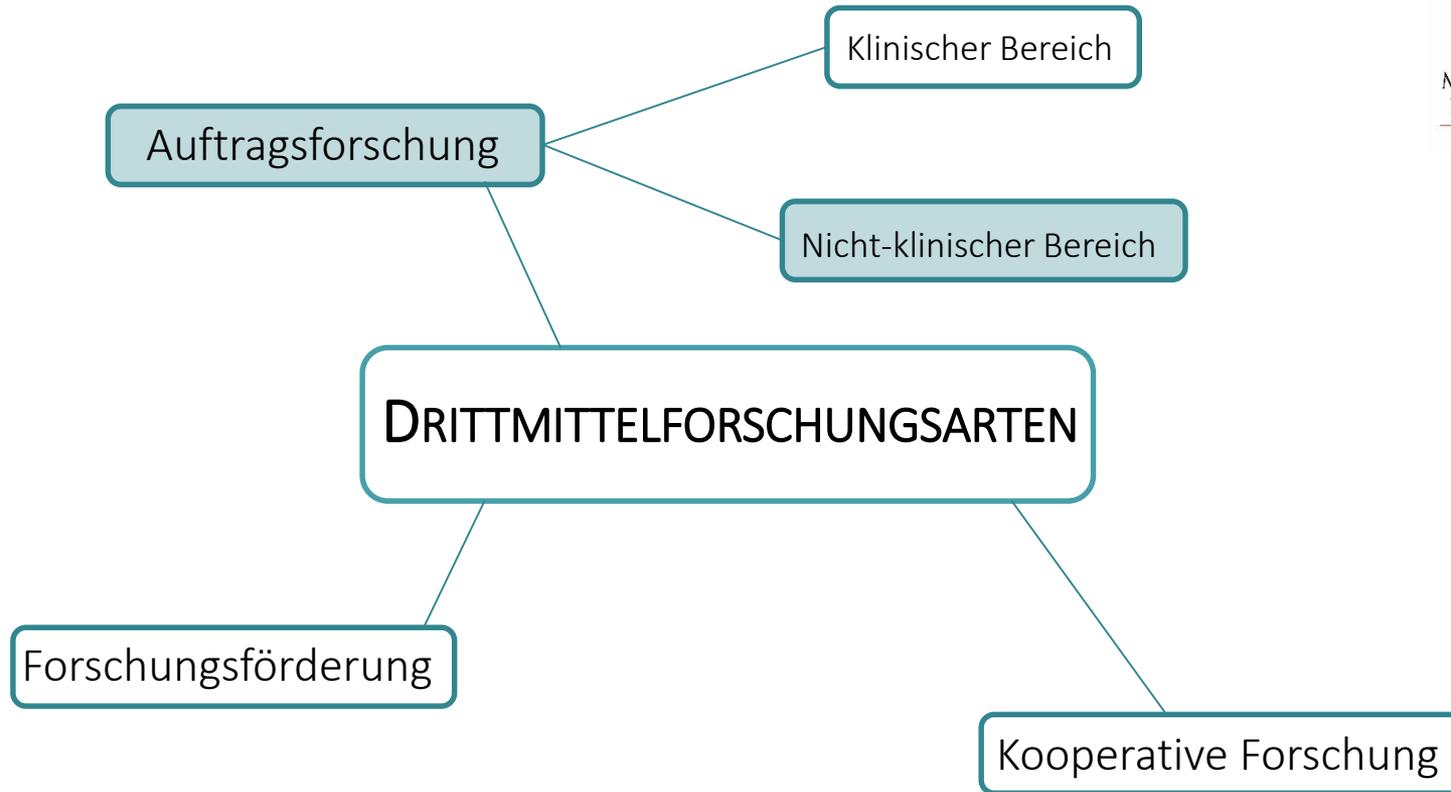
AUFTRAGSFORSCHUNG IM NICHTKLINISCHEN BEREICH

Abteilung Forschungsservice & Innovation

Technologietransfer

Dr. Tatjana Heckel

Mittwoch, 13. November 2024



EU-Gemeinschaftsrahmen



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

- Zum 01.01.2007 ist der EU-Gemeinschaftsrahmen für staatliche Beihilfen für Forschung, Entwicklung und Innovation in Kraft getreten
- Forschungseinrichtungen fallen unter das Beihilferecht, sobald diese nicht-wirtschaftliche und wirtschaftliche Tätigkeiten ausüben
- Eine staatliche Beihilfe für Forschungsdienstleistungen liegt entsprechend den EU-Vorgaben dann nicht vor, wenn die Forschungseinrichtung ihre wirtschaftliche Tätigkeit zu einem Preis erbringt, der sich am Markt orientiert
 - Gibt es keinen Marktpreis → Preis ansetzen, der sämtliche Kosten deckt und eine angemessene Gewinnspanne enthält

EU-Gemeinschaftsrahmen



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

- Als **nichtwirtschaftliche Tätigkeiten** im Sinne des Gemeinschaftsrahmens sind die Hauptaufgaben von Hochschulen zu werten (Ausbildung von Studierenden, Grundlagenforschung (auch im Verbund), Verbreitung der Forschungsergebnisse)
- Die **wirtschaftliche Tätigkeit** von Hochschulen erschließt sich demnach nur durch die negative Definition der nichtwirtschaftlichen Tätigkeit und bezieht sich – im Sprachgebrauch der EU – auf die Ausübung von Nebenaufgaben. Explizit und beispielhaft für wirtschaftliche Tätigkeiten werden von der EU die *Vermietung von Infrastruktur, Dienstleistungen für gewerbliche Unternehmen und die Auftragsforschung* genannt

Auftragsforschung (wirtschaftliche Nebentätigkeit)



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

- Auftragsforschung: §27 UG-Projekte
- Vollkosten lt. EU-Beihilfenrecht
 - direkte Kosten (Personalkosten, Sachkosten, Reise-/ Aufenthaltskosten sowie Drittkosten)
 - indirekte Kosten als Pauschalsatz von 25 % über einen Gemeinkostenzuschlag (umfassen Mieten, Betriebskosten, Telefon- und Administrationskosten)
 - Gewinnspanne von mindestens 5 % wird auf die Gesamtkosten aufgerechnet
 - Diensterfindungen (IP) werden separat vergütet

Praktisches Beispiel

- ProfessorIn ./. XYZ
- Laufzeit: 4 Monate
- *Personal*
 - MitarbeiterIn 1: IIIb / 0 für 80 Stunden (BMA)
 - MitarbeiterIn 2: B1 / 01 für 160 Stunden (DoktorandIn)
 - MitarbeiterIn 3: B1 / 03 für 64 Stunden (Post-Doc)
- *Investitionen*
 - Mikroskop 1: 1.000,00 € (Anschaffung am 15.06.2020)
 - Mikroskop 2: 10.000,00 € (Anschaffung am 15.01.2024)
 - Zentrifuge: 3.000 € (Anschaffung am 15.05.2024)
- *Sachkosten*
 - Verbrauchsmaterial: 5.000,00 €
 - Publikationskosten: 150,00 €

Jahresstundenzahl:
1720 h

Technische Anlage =
Maschinen mit Motor /
Software



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

Tierhaus Berechnungstool



Medizinische Universität Innsbruck
Tierhauseinrichtungen
 Sekretariat: Peter-Mayr-Straße 4a
 6020 Innsbruck
 ÖSTERREICH
 Tel.: +43 (0) 512 9003 71271
 Tierhaus@i-med.ac.at



MEDIZINISCHE
 UNIVERSITÄT
 INNSBRUCK

Kalkulation Tierhaltungskosten

Projektleiter*in:
 Organisationseinheit:
 Leiter*in der Organisationseinheit:
 Projekttitel:

Verwendung der Tiere: **bitte auswählen**
 bei Auswahl „Tierversuch gem. TVG 2012“: Projektantrag (Tierversuchsantrag) bereits eingereicht
 Projektantrag (Tierversuchsantrag) wird parallel eingereicht

Herkunft der Tiere: **bitte auswählen**

Sicherheitseinstufung gemäß Gentechnikgesetz (BGBl. Nr. 510/1994): **bitte auswählen**

Risikoeinstufung gemäß der Verordnung für biologische Arbeitsstoffe (BGBl. II Nr. 237/1998): **bitte auswählen**

Zur Dateneingabe: **Doppelklick auf die Tabelle → es öffnet sich ein Excel-Datei → nach Dateneingabe Excel Datei einfach schließen**

Tierhaus für die Unterbringung	Tierart	Kategorie	Kostensatz pro Käfig pro Tag	Maximale Anzahl Käfige/ Maximale Nüchternungszeit (NT)								Summe	
				1. Jahr		2. Jahr		3. Jahr		4. Jahr			
				Käfige	NT	Käfige	NT	Käfige	NT	Käfige	NT		
bitte auswählen	bitte auswählen	bitte auswählen	- €										
bitte auswählen	bitte auswählen	bitte auswählen	- €										
bitte auswählen	bitte auswählen	bitte auswählen	- €										
bitte auswählen	bitte auswählen	bitte auswählen	- €										
bitte auswählen	bitte auswählen	bitte auswählen	- €										
Gesamt Tierhaltungskosten											- €		

Bezeichnung der Linie(n):
 bei zu wenig Platz bitte
 Beiblatt verwenden

Folgende Spaltenüberschriften wurden nach in Anwendung genommen (z.B. Folgebeträge):

Vorgehensweise im Umgang mit Dienstervfindungen (IP)



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

1	2	3
Erfindungen verbleiben beim Auftragnehmer (MUI)	Lizensierung	Übertragung der Erfindungen an den Auftraggeber

IP Strategie

Vorgehensweise im Umgang mit Dienstertfindungen



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

1 Erfindungen verbleiben beim Auftragnehmer (MUI)	2 Lizensierung	3 Übertragung der Erfindungen an den Auftraggeber
	Optionsgebühr	i) Übertragung der Erfindung (<i>Gebühr</i>)
		ii) Einreichung der prioritätsbegründeten Patentanmeldung (<i>Gebühr</i>)
		iii) Erteilung eines Patents in einem EU-Land, GB oder CH (<i>Gebühr</i>)
		iv) Erteilung eines Patents in den Vereinigten Staaten oder Japan (<i>Gebühr</i>)
		v) Markteinführung des ersten Erzeugnisses oder der ersten Dienstleistung, das / die durch ein Patent gemäß iii) oder iv) geschützt ist (<i>Gebühr</i>)
		vi) Einmalige <i>Gebühr</i> , wenn der Nettoumsatz ein bestimmtes Limit mit Produkten oder Dienstleistungen, die durch ein Patent gemäß iii) oder iv) geschützt sind, erreicht hat

Technologietransfer:

Dr. Tatjana Heckel

Dr. Sandra Schaffenrath

technologietransfer@i-med.ac.at



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

